

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.05.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 16.05.2024 | Uhrzeit 23:59

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 14.06.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

11043-E2-0001 Neubau Standortschießanlage Karow

Karow, Standortübungsplatz

Vergabenummer Leistung

24A0046S Fassadenarbeiten - Holzbau

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☒ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte, IHK)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird zur Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 11043-E2-0001	Baumaßnahme: Neubau Standortschießanlage Karow
Vergabenummer: 24A0046S	Leistung: Fassadenarbeiten - Holzbau

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	24A0046S
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Standortschießanlage Karow**Karow, Standortübungsplatz**

Leistung

Fassadenarbeiten - Holzbau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **am 01.07.2024**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- ☒ am **am 23.08.2024**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Baumaßnahme

Vergabenummer

Neubau Standortschießanlage Karow
Karow, Standortübungsplatz

24A0046S

Leistung

Fassadenarbeiten - Holzbau

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☒ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen: siehe Leistungsverzeichnis
- ☐ 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- ☐
- ☐

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☒ Erfüllung von Mindestforderungen, z. B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kurzbeschreibung Gebäude :

Für die im Bau befindliche Sammelstandortschießanlage Karow mit 4 Langständen Typ A und 5 Kurzständen Typ D sowie AuTA (Automatische Trefferanzeige) und einer LZA (Laufzielanlage), ist für die spätere Inbetriebnahme die Errichtung eines Funktions- bzw. Dienstgebäudes zwingend erforderlich. In dem eingeschossigen, horizontal ausgedehnten Gebäude sind neben Lager- und Werkstatträumen auch Aufenthalts-, Sanitär- und Haustechnikräume angeordnet.

Das Gebäude wird in traditioneller Bauweise massiv errichtet. Die Gründung erfolgt als Flachgründung, frostfrei. Außenmauerwerk des Dienstgebäudes wird in Kalksandstein, d=17,5 cm hergestellt. Innenwände sind in Kalksandstein, d= 24/ 17,5/ 11,5 cm vorgesehen. Teilweise werden Innenwände zur Trennung der internen Klimazonen im Gebäude aus Porenbeton d=24cm hergestellt. Das Dach wird als belüftetes Dach (Kaltdach) aus Nagelbrettbindern mit mineralischer Wärmedämmung (d= 200mm Wärmeleitgrad wlg 032) in der Kehlbalkenlage ausgeführt. Die Dachfläche wird mit Nadelholz abgetrettert und erhält eine bituminöse Dachabdichtung sowie ein Gründach. Der Zugang zum Dachraum erfolgt über wärmegegedämmte Bodentreppen. Für die Fassade ist eine hinterlüftete Vorhangsfassade vorgesehen mit einer Bekleidung aus Holzschalung auf einer Metall- bzw. Holzunterkonstruktion befestigt und einer mineralischen Wärmedämmung d= 140 mm, Wärmeleitgrad wlg=032. Die Eingänge des Gebäudes erhalten 1- bzw. 2-flüglige Alu-Glas-Tür-Elemente. Für die Lager-, Werkstatt- und Technikräume werden farbflich endbehandelte und gedämmte 2-flüglige Stahlaufentüren eingebaut. In dem Gebäude werden Fenster (Farbe: innen und außen in Anthrazit) mit Isolierverglasung als Aluminium-Fenster-System (U=0,9; g=0,43) eingebaut.

Angaben zur Haustechnik:

Die Abwasserentsorgung erfolgt über eine Pflanzenträkanlage. Die Versorgung des Gebäudes mit Trinkwasser erfolgt mittels eigener Brunnenanlage inkl. TW- Aufbereitungsanlage. Die Stromversorgung wird vom örtlichen Energieversorger WEMAG AG sichergestellt. Es ist die Errichtung einer eigenen Trafostation in Planung. Unter Berücksichtigung des Erneuerbare Energie - Wärmegegesetzes (EEWärmeG) und der dezentralen Lage des Baugrundstückes ist die Erzeugung von Wärmeenergie mittels einer Sole-/Wasserwärmepumpe geplant.

Lage :

Das Baugrundstück/ Liegenschaft befindet sich im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Der Standortübungsplatz Karow ist über die Kreisstraße LUP 135, die Krakow am See und Dobbartin verbindet, zu erreichen. Die Ortslage Karow liegt ca. 15 km entfernt, bis Goldberg sind es ca. 10 km. Die nächstliegenden Ortschaften sind Alt-Schwinz und Jellen in ca. 3 - 4 km Entfernung. Der Bauplatz des Funktionsgebäudes ist über eine eigene Zufahrtsstraße zu erreichen. Diese hat einen direkten Anschluss an die Kreisstraße. Der Bauplatz befindet sich innerhalb der Anlage mit Einfriedung und einer Haupteinfahrt. Allgemeines / LBP Verschmutzungen und Beschädigungen angrenzender Vegetations- und Verkehrsflächen sind zu vermeiden. Alle Beschädigungen und Verschmutzungen sind umgehend nach dem Verursacherprinzip auf Kosten der bauausführenden Firma zu beseitigen. Eine Beschädigung vorhandener geodätischer Festpunkte ist auszuschließen. Der Baubereich befindet sich außerhalb von Trinkwasserschutzzonen. Die Bauarbeiten sind unter dem Aspekt der Eingriffsminimierung und der Minimierung der Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft mit besonderer Sorgfalt auszuführen. Zur Baumaßnahme wurden verschiedene Gutachten (u.a. LBP, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Fachbeitrag Artenschutz) erstellt. Als Ergebnis dieser Gutachten sind Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen während der Bauausführung einzuhalten: Verwendung von biologisch abbaubaren Hydraulik- und Schalölen Beschränkung der Bauzeit auf außerhalb der Dämmerungs- und Nachtzeiten Nachtbauverbot (19.00 - 7.00 Uhr) von 15. Februar bis Ende August Durchführung von lärmintensiven Arbeiten nur in der Zeit vom 16. Mai bis 14. März Bautätigkeiten dürfen nur innerhalb des umzäunten Bereiches erfolgen Die sich aus o.g. Maßnahmen ergebenden Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Baumschutz Sämtlicher Bewuchs im Baubereich ist während der Bautätigkeit vor Beschädigung zu schützen (entspr. RAS-LP4) und Beeinträchtigungen sind auf das geringste erkennbare Maß zu reduzieren. Zum Schutz der Vegetation ist die Aufstellung eines Wildschutzzaunes um den gesamten Baubereich erfolgt. Erdarbeiten in den Wurzelbereichen sind generell von Hand auszuführen. Bei Abgrabungen beschädigte Wurzeln sind durch einen schräg nach unten verlaufenden Schnitt sauber abzutrennen. Eine Austrocknung der freigelegten Wurzeln sowie Schäden durch Frosteinwirkung sind durch entsprechende		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schutzmaßnahmen zu vermeiden.		
		Bei allen Arbeiten im Kronentraufbereich von Bäumen ist äußerste Sorgfalt geboten. Eventuelle Wurzel- sowie Stamm- und Kronenschäden aus Verschulden des Auftragnehmers sind nach ZTV-Baumpflege zu behandeln. Ggf. ergänzt durch einen fachgerechten Kronenrückschnitt. Die dafür anfallenden Kosten gehen zu Lasten des AN.		
		Um Bodenverdichtungen weitgehendst zu vermeiden, haben Material- und Bodenablagerungen im Wurzelbereich (Kronentraufbereich plus 1,5 m) der Bäume und unnötiges Befahren der Wurzelbereiche zu unterbleiben.		
		Die Verantwortlichkeit des AN hinsichtlich der Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften, Bundesnaturschutzgesetz, RAS - LP 4 (1999), ZTV Baumpflege (2017), DIN 18300, DIN 18920, ist Vertragsbestandteil.		
		Altlasten im Baubereich Eine Munitionsberäumung ist im Vorfeld erfolgt. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass Einzelfunde auftreten können. Aus diesem Grunde sind Tiefbauarbeiten mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Sollten bei diesen Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der AG und der Munitionsbergungsdienst M-V umgehend zu benachrichtigen.		
		Werden bei Erdarbeiten, trotz aller Vorerkundungen, Bodenkontaminationen angetroffen, ist das zuständige BwDLZ und das Referat K 6 des Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel zu benachrichtigen, damit weitere Maßnahmen im Rahmen des Altlastenprogramms Bw eingeleitet werden können. Unabhängig davon ist die Fundstelle fotografisch aufzunehmen und die Lage in einem Plan einzutragen. Die vorgefundene Kontamination ist nach Art und Stoffinhalt (soweit erkennbar) in einer kurzen Aktennotiz zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem BwDLZ Rostock zu übergeben. Baubedingt ggf. angefallener kontaminierter Bodenaushub ist fachgerecht zu entsorgen.		
		Ausschreibungsgrundlage ist die VOB Teil B und C, die Ausführungsunterlagen in textlicher und zeichnerischer Ausführung. Grundsätzlich sind die Bestimmungen und Anforderungen der Landesbauordnungen (LBO) zu beachten und einzuhalten. Auflagen der Genehmigungsbehörden sind zu berücksichtigen. Grundlage der technischen Ausführung sind alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen CE-, EN- und DIN-Normen, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, sowie die anerkannten Regeln der Technik. Darüber hinaus ist die Verarbeitungs-, Transport-, Lager- und Montageanleitung des Herstellers zu beachten.		
		Übersicht der Vertragsbestandteile, DIN-Normen, Bestimmungen und Richtlinien in jeweils gültiger Ausgabe:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Örtliche Baubestimmungen/Landesbauordnung VOB Teil A, Teil B, Teil C unter besonderer Berücksichtigung der ATV DIN 18334:2010-04 Zimmer- und Holzbauarbeiten, ATV DIN 18351:2010-04 Vorgehängte hinterlüftete Fassaden, ATV DIN 18355:2010-04 Tischlerarbeiten sowie weiterführender Normen: •DIN 1052:2008-12 Entwurf, Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken - Allgemeine Bemessungsregeln und Bemessungsregeln für den Hochbau •DIN 4102-3:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen •DIN EN 13501-1:2010-01 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten •DIN EN 13501-2:2010-02 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten Teil 2: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen, mit Ausnahme von Lüftungsanlagen •DIN EN 14519:2006-03 Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Nadelholz-Profilholz mit Nut und Feder •DIN EN 14915:2006-11 Wand und Deckenbekleidung aus Massivholz im Innen- und Außenbereich - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung •DIN EN 15146:2007-03, Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Nadelholz-Profilholz ohne Nut und Feder •DIN 18202:2005-10 Toleranzen im Hochbau •DIN 68800-1:2011-10, Holzschutz, Allgemeines •DIN 68800-2:2012-02 Holzschutz, Vorbeugende bauliche Maßnahmen im Hochbau •DIN 68800-3:2012-02 Holzschutz im Hochbau Holzschutz, Vorbeugender Schutz von Holz mit Holzschutzmitteln •DIN EN 14519:2006-03 Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Nadelholz - Profilholz mit Nut und Feder •DIN 18516-1:1999-12 Außenwandbekleidungen hinterlüftet, Anforderungen und Bemessung •DIN 18516-1:2010-06 Außenwandbekleidung hinterlüftet, Anforderungen und Prüfgrundsätze Planungsunterlagen mit Angabe der Zeichnungsnummer Die Baubeschreibung und das Leistungsverzeichnis. Zur Verwendung kommen ausschließlich europäische Douglasie, die aus nachweislich PEFC zertifizierter Forstwirtschaft stammen.		
1		Vorbereitende Arbeiten		
1.1		Statische Berechnung, VHF Statische Berechnung für gesamte vorgehängte hinterlüftete Fassade, in prüffähiger Form, einschl. aller erforderlichen Dübelsetzpläne und Zeichnungen. Alle Zeichnungen sind vor der Ausführung dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen.		
1.2	1,000	psch		
		Einrichten und Räumen der Baustelle Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sowie aller sonstigen Kosten, die der AN zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat. Mit in den Einheitspreis ist das Wiederherstellen des ursprünglichen Zustandes der benutzten Anlagen und Flächen einzurechnen. Freistehendes Gerüst bauseits vorhanden.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	1,000	Psch		
	Stundensatz Vorarbeiter, VHF			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:			
	Stundensatz : Vorarbeiter			
1.4	10,000	h		
	Stundensatz Fachwerker, VHF			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:			
	Stundensatz : Fachwerker			
	10,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Unterkonstruktion/ Dämmung			
2.1	Unterkonstruktion, VHF-Platten, Holz, 1-lagig, KVH , senkrecht Unterkonstruktion aus senkrechten Trägern aus KVH auf Außenwandflächen für vorgehängte hinterlüftete Fassade mit großformatigen Fassadentafeln (Quadro 50x50cm) liefern und entsprechend statischer Erfordernisse befestigen. Unebenheiten bis 20 mm sind auszugleichen, so dass eine planebene Fassadenfläche erzielt wird. Untergrund :Kalksandstein, d=17,5cm Befestigung :enstpr. stat. Erfordernis Holzgüte :mind. S10 / C24 Holzquerschnitt : mind. 60/140 Trägerabstand : entspr. stat. Erfordernis Einbauort : Traufenseiten Nord, Süd und Giebelseite Ost durchgehend, Giebelseite West nur an senkrechten Flächen Die Anordnung der UK (KVH -Träger) ist so zu planen und zu kalkulieren, dass Fassadenöffnungen (explizit Fenster und Türen) beidseitig in senkrechter Richtung gerahmt werden.			
2.2	540,000	m ²	_____	_____
	Zulage für Wechsel Sturzbereich Zulage zu vorstehender Position für die Ausbildung des Sturzes mit KVH inkl. Lieferung und Montage sofern statisch erforderlich.			
2.3	75,000	m	_____	_____
	Zulage Wechsel Brüstungsbereich Zulage zur UK KVH für die konstruktive Ausbildung einer Brüstung mit Gefälle als Unterlage für bauseitige Alu-Fensterbank. Leistung inkl. Lieferung und Montage entsprechend statischer Erfordernis Gefälle : 2,5%			
2.4	48,000	m	_____	_____
	Mineralwolledämmung, VHF, zwischen UK, 140 mm, 032 Mineralwolleplatten-Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Fassade zwischen vorhandene Unterkonstruktion dichtgestoßen und lückenlos einbauen. Position inkl. Lieferung und Einbau. Dämmung/ Dämmplatten sind entsprechend Vorgaben der DIN 18516 bzw. Herstellervorschriften mechanisch zu fixieren. Die Dämmung ist bis OK Untergurt Binder zu führen Es ist eine geschlossenen Dämmebene mit Deckendämmung auszubilden (sicherzustellen). Untergrund : Kalksandstein Wärmedämmung : MWAB Anwendungstyp : WAB Brandverhalten : A1 (DIN EN 13501-1) Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert):0,032 W/(mK) Dämmdicke :140 mm (vom Bieter auszufüllen)}			
2.5	552,000	m ²	_____	_____
	Fassadenbahn, VHF Lieferung einer wind- und regensicheren,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		diffusionsoffenen und uv-beständigen Fassadenbahn zum Schutz des Dämmstoffes der vorgehängten hinterlüfteten Fassade liefern und entsprechend Herstellervorschriften kraftschlüssig befestigen. Stöße bzw. Überlappungen sind mit systemzugehörigen Dichtungsband zu verkleben bzw. an UK zu befestigen. Farbe : schwarz Material : Polyestervlies mit Acrylatbeschichtung Wasserdichtheit : W1 Brandverhalten : Klasse B - s2 - d0 ang. Fabrikat: (vom Bieter auszufüllen)		
	552,000	m ²		
		Hinweis Brandsperren VHF, Brandschutz Für die Anwendung "Vorgehängte hinterlüftete Fassade" sind nach § 28 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 5 sowie nach § 30 Abs.7 MBO 2002 besondere brandschutztechnische Vorkehrungen zu treffen. Diese sind in der Musterliste der Technischen Baubestimmungen 2002, Abschnitt 2.6/4 beschrieben. Dies gilt für Außenwandbekleidungen, die geschossübergreifende Hohl- oder Lufträume haben oder über Brandwände hinweggeführt werden. Es kommen vertikale Brandsperren zum Einsatz.		
2.6		Brandsperre, horizontal, MW 1000 mm Brandsperre in vorgehängter hinterlüfteter Fassade, aus Mineralwolle, zur Brandbarrierebildung im Belüftungsraum zwischen Wärmedämmung und Fassadenbekleidung. Anordnung der Brandsperre im Bereich der Wand anstelle einer Brandwand (WABW). Einbau dicht gestoßen auf die untere Lage der Fassaden-/Flächendämmplatte zwischen oberer Lage festgeklemmt. Die Brandriegel werden gegen Abrutschen im oberen Viertel des Brandriegels mit einem Dämmstoffhalter befestigt. Material : MW Brandverhalten : A1 (DIN EN 13501-1) Schmelzpunkt Dämmung : > 1000 °C Anwendungstyp : WAB Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert) : 0,035 Höhe : 60 mm Breite : 1,0 m im Bereich der WABW inkl. beidseitiger Rahmung des Fassadenstreifens mit nichtbrennbarer, Metallkonstruktion als Stahl- bzw. Aluminium- Z- Profil. H= 200 mm.		
	15,000	m		
2.7		Konterlattung, senkrecht, Fassade, 30/50 mm, KVH Konterlattung als Lüftungsebene, senkrecht auf Unterkonstruktion aus KVH, im lichten Abstand entsprechend der UK, aus Nadelholz liefern und mechanisch fixieren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Untergrund : KVVH, C24, S10 Breite Latten : 50 mm Dicke Latten : 30 mm Abstand Latten : entsprechend Unterkonstruktion KVVH wählen Sortierklasse : S 10 Festigkeitsklasse : C24 Maximale Holzfeuchte : 20%			
2.8	540,000	m ²		
	Konterlattung, senkrecht, Fassade, 30/50 mm, Dachbinder Konterlattung, mit ggf. konstruktiv erforderlicher UK aus KVVH o.glw. im Bereich der Nagelbinderkonstruktion (Giebel WEST Überdachung) an Nagelbinderkonstruktion befestigen. UK und Lattung aus Nadelholz. Untergrund : Nagelbinder Dachbinder Breite Latten : 50 mm Dicke Latten : 30 mm Abstand Latten : gem. statischer Berechnungen bzw. Herstellervorgaben. Sortierklasse : S 10 Festigkeitsklasse : C24 Maximale Holzfeuchte : 20% Einbauort: Giebeldreieck West (Überdachung)			
2.9	12,000	m ²		
	Traglattung, waagrecht, 30/50 mm Fassade Lieferung und Montage einer Traglattung, waagrecht, aus Nadelholz, auf die senkrechte Konterlattung zur Aufnahme der Fassadenbekleidung aus großformatigen Vollholzprofilen. Achsabstand : max. 60 cm Breite Latten : 50 mm Dicke Latten : 30 mm Sortierklasse : S 10 Festigkeitsklasse : C24 Maximale Holzfeuchte : 20%			
2.10	552,000	m ²		
	An-/Abschlussblech, Z 250 mm, Aluminium, VHF, Sockel Lieferung und Montage eines Abschlussprofils aus mehrfach gekantetem Aluminiumblech als Tropfblech bzw. Sockelabschlussprofil für die Fassadenbekleidung inkl. Befestigung am KS- Mauerwerk sowie Herstellen/Ausbildung der dazugehörigen Außen- und Innenecken und der seitlichen senkrechten Verschlüsse im Bereich von Tür-/Torleibungen sowie Anordnen von Dehnungsausgleichern je nach Erfordernis. Außenecken: 6 Innenecken : 2 Türleibungen: 2x 14= 28 Stück. Einbauort : Sockel Blechmaterial: : Aluminium, pulverbeschichtet , 3-fach gekantet in Anlehnung RAL 7016 anthrazit Blechdicke : 0,7 mm Zuschnitt : 250 mm			
2.11	148,000	m		
	Lüftungsprofil, Aluminium-Lochblechwinkel, VHF, Sockel und Giebel West			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Lieferung und Montage eines Lüftungsprofils als Aluminiumlochblechwinkel mit Ovallochung, zum Abschluss der Fassadenbekleidung im Sockelbereich. Es ist auf die Entkoppelung zur Unterkonstruktion zu achten. Eine zwängungsfreie Montage ist mittels geeigneter Verbinder sicherzustellen. Materialeigenschaften: formstabil, schlagfest, witterungsbeständig, korrosionsbeständig Einbauort. Sockel, unterer Abschluss Giebeldreieck Westfassade Material : Aluminium Oberflächenbehandlung : pulverbeschichtet in Anlehnung RAL 7016 Anthrazit Lochung : Ovallochung Schenkellänge : 60/60mm Blechdicke : 0,7 mm				
	155,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Fassadenbekleidung mit Vollholzprofilen			
3.1	Bekleidung Fassade, Vollholzprofil 27 mm, vertikal, profiliert Lieferung und fachgerechte Montage einer Außenwandbekleidung für vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Luftschicht aus profilierten Vollholzprofilen als geschlossene Nut und Feder Fassade, für die Anwendung im Außenbereich, Gebauchsklasse 3.1 / EN 335-2, gehobelt mit Hinterlüftung Verdeckte Befestigung mit Schrauben, Nägeln oder Klammern aus rostfreiem Edelstahl, auf vorbeschriebener Unterkonstruktion bzw. entsprechend Herstellervorgaben. Die Federseite ist in die Wetterseite zu richten, um das Eindringen von Wasser in die Nute zu verhindern. Folgende Durchmesser sollten nicht unterschritten werden: bei Schrauben 4 mm, bei Nägeln 2,8 mm und bei Klammern 1,5 mm. Bauteil :Fassadenfläche Plattenart : Vollholzprofil, profiliert Holzart nach EN 13556 : Douglasie, gehobelt Sortierung : EN 14519 & freie Sortierung nach EN 14519 Brandverhalten : D- s2, d0 Formaldehydabgabe : E1 Oberflächenbehandlung : keine Plattendicke : 27 mm Profilbreite : 144 mm Deckbreite : 120 mm Längen : Traufen u. Giebel West 400cm : Giebel Ost bis First ca. 550cm Verlegerichtung : vertikal Unterkonstruktion : Holz Gebäudehöhe : < 6 m Windlastzone : 2			
3.2	552,000	m²		
	MehrpPreis Bekleidung Fassade, Vollholzprofil 44 mm, vertikal, profilie Lieferung und fachgerechte Montage einer Außenwandbekleidung von vorgehängter hinterlüfteter Fassade mit Luftschicht aus profilierten Vollholzprofilen wie vor jedoch: Plattendicke : 44 mm Profilbreite : 144 mm Deckbreite : 120 mm Verlegerichtung : vertikal			
3.3	552,000	m²		
	Zulage /MehrpPreis Ausführung mit Vergrauungslasur Zulage/ Mehrpreis zu Hauptposition 03.1 für Lieferung Vollholzprofile 27mm endbehandelt mit Vergrauungslasur als industrielle Oberflächenbehandlung für den Außenbereich, Rückseite grundiert Farbe: Silbergrau			
3.4	552,000	m²		
	Zulage /MehrpPreis Ausführung mit Vergrauungslasur 03.3 Zulage/ Mehrpreis zur Position vor Vollholzprofile 44mm endbehandelt mit Vergrauungslasur als industrielle			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Oberflächenbehandlung für den Außenbereich, Rückseite grundiert Farbe: Silbergrau			
3.5	552,000	m ²		
	Ausbildung der Außenecken Eckausbildung für vorgehängte hinterlüftete Fassade, Fassadenprofile stumpf gestoßen. ggf. Lieferung und Einbau zusätzliches KVH			
3.6	30,000	m		
	Ausbildung Innenecken Eckausbildung für vorgehängte hinterlüftete Fassade, Fassadenprofile stumpf gestoßen. ggf. Lieferung und Einbau zusätzliches KVH			
3.7	8,000	m		
	Durchdringung, VHF, Durchmesser 40 mm Herstellen einer Durchdringung in vorgehängter hinterlüfteter Fassade für Leitungen des Splitgerätes, mit sichtbaren Schnittkanten, rund. Leistung inkl. ggf. erforderlicher UK und Abdichten der Durchdringungen im Bereich der Fassadenbahn. Durchmesser: 40 mm			
3.8	6,000	St		
	Öffnung, Fassadenbekleidung, bis 300/300 mm, VHF Herstellen einer Öffnung in vorgehängter hinterlüfteter Fassade für Lüftungsauslass, mit sichtbaren Schnittkanten, Öffnung rechteckig. Leistung inkl. ggf. erforderlicher UK und Abdichten der Durchdringungen im Bereich der Fassadenbahn. Öffnungsgröße : bis 300/300mm			
3.9	1,000	St		
	Lüftungsgitter, in VHF, b/h 240/240 mm Lieferung und Montage Lüftungsgitter aus Metalllamellen, in vorgehängte hinterlüftete Fassade, wie folgt: - Wetterschutzlamellen, profiliert und schräg gestellt - Vogelschutzgitter, innenseitig - Winkelrahmen als umlaufende Zarge - Bohrungen und Befestigungsmaterial aus Edelstahl Gittergröße :b/h 240/240 mm Material : verzinkter Stahl, beschichtet Farbe : anthrazit			
3.10	1,000	St		
	Leibungsverkleidung, Bohlen, Holz-Unterkonstruktion, VHF Ausbildung von Leibungen an Öffnungen für vorgehängte hinterlüftete Fassade, mit Hartholz auf Holzunterkonstruktion als Leibungsfutter. Bohlen mit gefasten Kanten auf vorhandener UK fachgerecht befestigten und hinter der Fassadenbekleidung an Ecklatte mit Fugenbandhinterlegung ausbilden. Zwischen Fassadenschalung und Leibungholz ist stirnseitig eine Fuge von ca.10mm auszubilden. Die Anschlussfuge des Leibungsholzes zum Fensterrahmen ist			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Fugendichtband zu hinterlegen. Position inkl. Lieferung und Montage der Bohlen, Befestigungsmittel sowie Fugenbänder.		
		Material : Hartholz, gehobelt Brettstärke : 4 cm Leibungstiefe : 22 cm bzw. 24 cm Oberflächenbehandlung : Wetterschutzanstrich, anthrazit in Anlehnung RAL 7016		
3.11	148,000 m	Zulage Eckausbildung Zulage für die Eckausbildung der Leibungen mit Hartholz, Bohlen sind stumpf zu stoßen und mit Fugenband zu hinterlegen. Inkl. Lieferung der erforderlichen Materialien		
3.12	90,000 St	Sturzverkleidung, Bohlen, Holz-Unterkonstruktion, VHF Ausbildung von Sturzbekleidung inkl. Lüftungsebene an Öffnungen für vorgehängte hinterlüftete Fassade, mit Hartholz auf Holzunterkonstruktion in Verbindung mit vorbeschriebenen Leibungsfutter und nachfolgend beschriebenen Alu Lüftungsblech herstellen. Bohlen mit gefasten Kanten auf vorhandener UK fachgerecht befestigten. Die Anschlussfuge zum Fensterrahmen ist mit Fugendichtband zu hinterlegen. Position inkl. Lieferung und Montage der Bohlen, Befestigungsmittel sowie Fugenbänder.		
		Material : Hartholz, gehobelt Brettstärke : 4 cm Bohlentiefe : 14 cm Oberflächenbehandlung : Wetterschutzanstrich (Lasur) anthrazit in Anlehnung RAL 7016		
3.13	75,000 m	Aluminium-Lochblech, VHF, Sturz Zur Sicherstellung der Belüftung ist im Sturzbereich ab Konterlattung bis Rückseite Schalung ein Aluminium U-Profil mit Ovallochung zu liefern und fachgerecht im Sturzbereich von Fassadenöffnungen in Verbindung mit Position vor zu montieren. Inkl. erforderlicher Befestigungsmittel Die Unterkante U-Profil ist bündig mit Unterkante vorbeschriebener Bohle zu montieren. Eine zwängungsfreie Montage ist mittels geeigneter Verbinder sicherzustellen. Materialeigenschaften: formstabil, schlagfest, witterungsbeständig, korrosionsbeständig. Auf Entkoppelung zur Unterkonstruktion achten.		
		Einbauort : Sturz aller Öffnungen über Konter- und Traglattung der Schalung Schenkellänge : a/b/a = ca. 60/65/60 mm Blechmaterial : Aluminium Oberflächenbehandlung : pulverbeschichtet in Anlehnung an RAL 7016 Anthrazit Blechdicke : 0,7 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.14	75,000	m		
Lüftungsband oder -winkel Alu, pulverbeschichtet Brüstung /Ortgang/Tra				
Lieferung und Montage von Lüftungsband oder -winkel aus Aluminium mit Ovallochung, inkl. erforderlicher Befestigungsmittel Eine zwängungsfreie Montage ist mittels geeigneter Verbinder sicherzustellen. Formstabil, Schlagfest, Witterungsbeständig, Korrosionsbeständig				
Material : Aluminium, pulverbeschichtet in Anlehung RAL 7016 Anthrazit Breite : ca. 100 mm, Winkel 30/70mm Einbauort : Fensterbrüstungen, Traufe unterhalb Dachkasten, Ortgang Blechdicke : 0,7 mm				
Hinweis Lüfterband: Rand einseitig ca. 10-15mm ohne Lochung				
	220,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Sockeldämmung inkl. Putz			
04.1	Reinigen Wandflächen Reinigen der Wandflächen sowie Bankette bzw. des Stahlbetonsohlplattenvorsprungs von Erdreich, Zementleim, Schmutz, Staub, Öl, Fett und entfernen von Graten, Mörtelresten, lösen sowie haftungsmindernden Teilen.			
	154,000	m ²		
04.2	Sockelabdichtung Dichtungsschlämme Abdichtung mit 2-komponentiger schnellabbindender Flexschlämme mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen. MDS gemäß DIN 18533 auf vorhandene Stirnseite Stahlbetonbodenplatte und KS- Außenmauerwerk fachgerecht lotrecht aufbringen. Leistung inkl. erforderlicher Grundierung der Kontaktflächen. Auftrag in zwei Arbeitsgängen im Schlämmverfahren. Sockelhöhe ca. 100cm gew. Material::			
	154,000	m ²		
04.3	Perimeterdämmplatte Perimeterdämmplatte EPS 035, nach DIN 4102 schwer entflammbar B1, Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108) ca. 0,035 W/mK, mit Klebe- u. Armierungsmörtel Spezial ansetzen; einschl. Schrägschnitt als unterer Abschluss. Befestigung mit Schlagdübeln im Bereich oberhalb der Geländeoberkante. Dämmplattendicke 100mm; Sockelhöhe ca. 100 cm. Produkte: Dämmplatte: Kleber:			
	154,000	m ²		
04.4	Fugendichtband zwischen Sockelschiene und Sockeldämmung Lieferung und Einlegen eines Fugendichtbandes zwischen Sockelschiene und Sockeldämmung Fabr.:			
	154,000	m		
04.5	Tür-/Fensteranschlüsse Tür-/Fensteranschlussprofile, an denen die Sockelabdichtung angearbeitet wird, von Schmutz, Fett und sonstigen haftungsmindernden Bestandteilen befreien. Kunststoff- Aufstellprofile ggf. anrauen und mit Verdünnung reinigen. h= ca. 20cm ca. 27 lfd.m			
	6,000	m ²		
04.6	Tür-/Fensteranschlüsse Tür-/Fensteranschlussprofile, an denen die Sockelabdichtung angearbeitet wird, von Schmutz, Fett und sonstigen haftungsmindernden Bestandteilen befreien. Beschichtete Aluprofile mit Reinigungsmittel auf Lösemittelbasis für Bitumen und Reaktionsharz reinigen, danach Aluminiumprofile mit Reaktionsharz als Haftbrücke grundieren und frisch in frisch mit feinem Quarzsand (0,1 bis 0,5 mm) abstreuen. gew. Fabrikat:			
	6,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.7	Abdichtung, Fenster- /Türanschlüsse Abdichtung der Tür-/Toranschlüsse mit der 2-komp., Reaktivabdichtung in mindestens 2 Arbeitsgängen voll deckend im Schlämm- Spachtelverfahren aufbringen. Im ersten Arbeitsgang ist im Übergangsbereich zu den Tür-/Torprofilen eine Dichtfolie vollflächig einzuarbeiten. gew. Fabrikat: Hinweis: ca. laufende Meter : ca. 27 lfd. m			
04.8	19,500	m ²	_____	_____
	Panzereckwinkel / Gewebewinkel Sockel Lieferung und Montage von Gewebewinkeln- grob zur Eckausbildung an Gebäudeecken bzw.Tür und Toröffnungen, Klebe- und Armierungsmörtel auf den Perimeterdämmplatten in der Armierungsebene einbetten. gew. Fabrikat: 36,000 m			
04.9			_____	_____
	Gewebearmierung Sockelflächen Liefern und Aufbringen eines dickschichtigen, mineralischen Klebe- und Armierungsmörtels inkl. Einlegen einer Putzbewehrung (systemzugehöriges Glasgittergewebe alkaliresistent, Maschenweite 8x8mm). Die Armierungsschicht ist in verstärkter Ausführung 5-8mm, als fein gefilzte Oberfläche auszuführen. Technische Daten : Klebe- und Armierungsmörtel Wasseraufnahmekoeffizient w: < 0.5 kg/m ² ·vh Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ: = 25 Kapillare Wasseraufnahme: W2 Haftzugfestigkeit Untergrund: > 0.3 N/mm ² Festmörtelrohdichte: ca. 1500 kg/m ³ Ergiebigkeit: ca. 750 l/to Druckfestigkeit: > 4 N/mm ² Festigkeitsklasse: CS III Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1 gew. Fabrikat: 154,000 m ²			
04.10			_____	_____
	Sockeloberputz, Haftputz, gefilzt Sockeloberputz mit gefilzter Oberfläche mit Kalk-Zement-Haftputz , geeignet als Oberbeschichtung für Wärmedämm-Verbundsysteme liefern und herstellen. Produkteigenschaften: - wasserabweisend, witterungsbeständig, diffusionsoffen, Druckfestigkeit >=2,5 N/mm ² . angeb. Fabrikat: 95,000 m ²			
04.11			_____	_____
	Sockelanstrich mit Silikonharzfarbe Sockelanstrich als zweimaliger Auftrag mit Silikonharzfarbe, herstellen inkl. erforderlicher Grundierung Produkteigenschaften: schmutzunempfindlich, hoch wasserdampfdurchlässig, lösungsmittelfrei, hoher Schutz gegen Algen-, Moos- und Pilzbefall. Angebotenes Fabrikat mit Zulassung nach DIN: (vom Bieter einzutragen).			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.12	95,000 m ²	Feuchteschutzanstrich Sockel Vollflächiger Anstrich eines zusätzlichen Feuchteschutzes auf die vorbeschriebene Armierungsschicht im erdberührten Bereich der Sockelplatten bis 15 cm über Geländeoberkante (GOK) mit einer systemverträglichen mineralischen Dichtschlämme, <u>angeb. Fabrikat:</u> (vom Bieter einzutragen)		
04.13	115,500 m ²	Schutz- / Dränschicht Wand mit Dränmatten Schutzschicht mit Dränung nach Durchtrocknung der Flächenabdichtung mit 3-schichtiger Matte aus Vlies, Noppenbahn und druckverteilender Gleitfolie nach DIN 4095, geprüft nach DIN 4095, fachgerecht als Schutz und Vertikaldränage erdberührter Bauteile bei der Wassereinwirkungsklasse: Nicht drückendes Wasser (W1.2-E), sowie als Schutzschicht für Abdichtungen gem. DIN 18533 bzw. Dickbeschichtungsrichtlinie liefern und einbauen. <u>gew. Fabrikat:</u>		
04.14	85,000 m ²	Wandanschlussprofil Aluminium stranggepresst - Kappleiste Liefern und montieren eines Wandanschlussprofils Aluminium, stranggepresst als Kappleiste zur Fixierung vorbeschriebener Schutzbahn.		
04.15	144,000 m	Facharbeiterstunde für unvorhergesehene Arbeiten Facharbeiterstunde für unvorhergesehene Arbeiten zum Nachweis, nach Anweisung durch die Bauleitung. Facharbeiter Putz		
	8,000 h			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Vorbereitende Arbeiten
2	Unterkonstruktion/ Dämmung
3	Fassadenbekleidung mit Vollholzprofilen
04	Sockeldämmung inkl. Putz

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
11043-E2-0001	Neubau Standortschießanlage Karow

Karow, Standortübungsplatz

Vergabenummer	Leistung
24A0046S	Fassadenarbeiten - Holzbau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **11043-E2-0001**Vergabenummer **24A0046S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Standortschießanlage Karow
Karow, Standortübungsplatz

Leistung

Fassadenarbeiten - Holzbau

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer 24A0046S	Datum
Baumaßnahme Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz		
Leistung Fassadenarbeiten - Holzbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0046S	
Baumaßnahme Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz		
Leistung Fassadenarbeiten - Holzbau		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0046S	
Baumaßnahme Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz		
Leistung Fassadenarbeiten - Holzbau		

Aufgliederung der Einheitspreise

[illegible]

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0046S	
Baumaßnahme Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz		
Leistung Fassadenarbeiten - Holzbau		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
11043-E2-0001	Neubau Standortschießanlage Karow
	Karow, Standortübungsplatz
Vergabenummer	Leistung
24A0046S	Fassadenarbeiten - Holzbau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
*Elektronisch abzugebende Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben. Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
© VHB - Bund - Ausgabe 2017 Seite 1 von 1

	Vergabenummer	
	24A0046S	
Baumaßnahme Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz		
Leistung Fassadenarbeiten - Holzbau		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	
	24A0046S	
Baumaßnahme Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz		
Leistung Fassadenarbeiten - Holzbau		

**Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften
(keine Schutz- oder Sperrzone)**

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0046S	
Baumaßnahme Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz		
Leistung Fassadenarbeiten - Holzbau		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

☐ Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

